

# Gymnasiallehramt oder Sonderpädagogik?

## Beitrag von „Petergogik“ vom 21. Juni 2017 11:43

Liebe Forumsmitglieder,

Ich habe versucht die Suchfunktion zu nutzen, um nicht unnötig doppelt Threads zu eröffnen, allerdings konnte ich bei der gigantischen Anzahl an Threads nicht fündig werden.

Zu mir: Derzeit studiere ich Englisch und Sozialwissenschaften auf Lehramt (Gym/Ge) und bin im 3. Semester.

Nun habe ich schon mehrere Praktika hinter mir, darunter eins an einer Grundschule, eins an einem Gymnasium und eins an einer Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Schon als kleiner Junge wollte ich Lehrer werden und daran hat sich auch nichts geändert. Alle drei Praktika bestärkten mich nur in meiner Entscheidung Lehrer zu werden. Nun stehe ich aber vor folgendem Problem: Soll ich weiter auf Gym/Ge studieren oder zum Grundschullehramt mit ISP (emotionale und soziale Entwicklung) wechseln? Gefallen tut mir beides wirklich gleich gut. Durch meine Praktika kam in mir auch der Wunsch auf als Sonderpädagoge an einer Grundschule zu arbeiten, gerne aber auch eine einer Förderschule.

Da ich mich wirklich nicht entscheiden kann, würde ich es gerne davon abhängig machen, mit welcher der beiden Optionen ich die besseren Berufschancen habe. Sind die Chancen in NRW (speziell in Bielefeld) wirklich so schlecht als Lehrer an Gymnasien? Laut der Ministeriumsseite habe ich mit der Fächerkombination Englisch und Sozialwissenschaften mittlere bis gute Chancen auf eine Stelle. Wenn man aber weiter recherchiert und darauf vertraut was andere sagen, dann hat man mit dem Sonderpädagogikstudium (bzw. Grundschule mit ISP) bessere Chancen.

Nun meine Frage - wisst ihr wie es in Wirklichkeit nun aussieht und kann mir jemand einen Rat geben? Bin schon total am verzweifeln, da mich dieses Thema Nacht für Nacht wach hält.

Liebe Grüße und Danke im Voraus

P.S.: hab den Text auf dem Hsndy getippt, ich bitte darum jegliche Art von Fehlern zu entschuldigen